

Projektdokumentation

Fabelhaft-nicht wahr?



Skulpturenparkprojekt des SJZ Zingst

in Kooperation mit Eltern, Schülern, Lehrern, Raik Vicent, Gemeinde Zingst, Kur-und Tourismus GmbH Zingst, Döring, SIWA, Bauschlosserei Wolf...



Schüler –und Jugendzentrum Zingst, Schulstraße 1b in 18374 Zingst

www.jugend-in-zingst.de

gefördert von: Aktion Mensch, Ravensburger Verlagstiftung, NUE Stiftung, Sparkasse Vorpommern
Landkreis Nordvorpommern



Kunst.Klasse.



Projektwoche (27.-30.6.)

Um ein Gefühl für die Möglichkeiten zu erhalten, wie Skulpturen aus Holzstämmen gefertigt aussehen könnten, sahen sich die Schüler ein Video des Künstlers an. Darauf folgten die Vorstellungsrunden der Lieblingsbücher. So inspiriert begannen die Schüler ihre Ideen auf Papier zu bringen. In einem 2. Schritt brachten die Teilnehmer das Bild mit Modelliermasse in die 3. Dimension. Es entstanden ca. 100 Modelle. In einem ausgeklügelten Wertungsmodus legten die Schüler ihre Preisträger fest,

welche am letzten Schultag ausgezeichnet wurden, und als Vorlage für den Künstler dienen sollten. Parallel bauten die handwerklich interessierten Schüler Nistkästen.



Ergebnisse der Projektwoche



Vorbereitung des Geländes

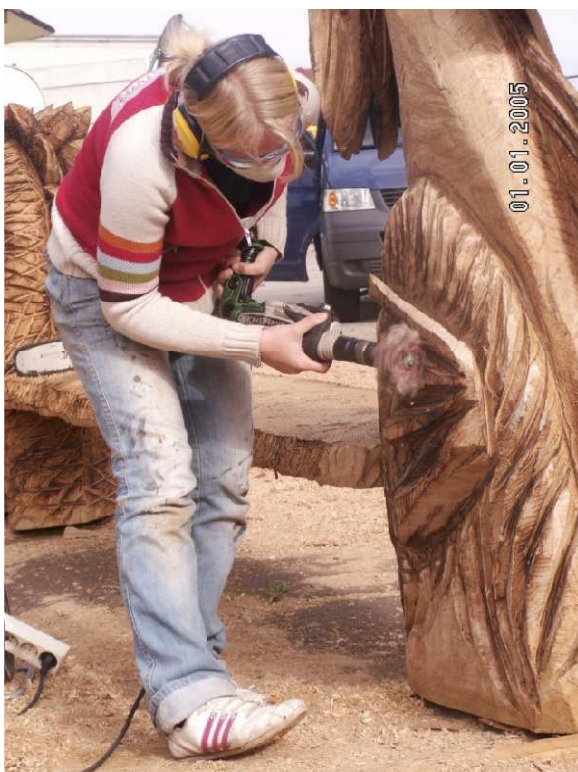
Die Sommerferienzeit wurde genutzt, um die Betonflächen zu entfernen und Sand einzufüllen, damit die Skulpturen sicher beklettert werden können. Um dies zu bewerkstelligen rückte schweres Gerät an. Die Feinarbeiten, bei denen Muskelkraft und Feingefühl gefragt war übernahmen die Schüler. Wir entsiegelten eine Fläche von ca. 200 qm. Die Bäume blieben natürlich stehen.



Sägeaktion im September

Nun galt es die Ideen der Schüler umzusetzen und aus den schweren Eichenstämmen herauszuarbeiten. In drei Wochen harter Arbeit sägte der Holzgestalter Raik Vicent auf dem alten Bauhofgelände an den Figuren. Natürlich

hatte er auch Helfer. Interessierte, aber auch von den Sägegeräuschen genervte Anlieger beobachteten das Geschehen. Den ersten Belastungstest überstand der Drache während einer Begutachtung durch die Kindergartenkinder.



Spendenlauf am 14. September



Damit sich die Schüler bei der Finanzierung beteiligen können organisierte das Projektteam einen Spendenlauf, an dem etwa

60 Teilnehmer eine Stunde lang den Sportplatz umrundeten.

In Eigenverantwortung schlossen die Schüler und Schülerinnen Spendenverträge mit Eltern, Verwandten und Bekannten ab. Die Motivation war für alle Beteiligten überraschend hoch, entsprechend toll die Atmosphäre.

Bis zu 20 Runden erreichten die besten Läufer!



Transport und Aufbau der Figuren



Nun galt es die Skulpturen ohne Schaden am Bestimmungsort zu installieren. Die Männer vom Bauhof bewiesen einen kühlen Kopf und zeigten Fingerspitzengefühl, bei dieser schwierigen Aktion.



Feinarbeiten auf dem Schulhof



Den letzten Schliff erhielten die Kunstwerke durch die Projektteilnehmer vor Ort. Mit Pinsel, Zollstock, Bleistift und Schleifgeräten ausgerüstet, ging es in die Endrunde. Betrachtet man die konzentrierten Gesichter, ist die Sorgfalt mit der sie zu Werke gehen sehr gut erkennbar.



Feierliche Eröffnung am 14. Oktober 2011

Tiefschläge gibt es überall. Nachdem sich die TÜV Abnahme kurzer Hand verschob, konnte erst mit 14-tägiger Verspätung der Skulpturenpark eingeweiht werden. Viele eingeladene Gäste und Beteiligte kamen, um den Augenblick nicht zu verpassen, an dem die Kinder und Jugendlichen die Anlage im Sturm in Besitz nahmen. Das waren bewegende Momente...



Pflanzaktion am 30. März 2012

Den letzten Schliff erhielt die Aktivfläche durch die Anpflanzung einheimischer Sträucher. Mit purer Muskelkraft trugen die Schüler Sand und Schotter ab, füllten Muttererde ein und setzten die neuen Pflanzen ein. Vögel und Insekten finden hier in ruhigen Momenten Lebensräume. Damit das Grün ungehindert wachsen kann schützen eingesetzte Schleten vor „wildem Trampeltieren“.



Ergebnisse

Mit diesem Projekt ist es erstmalig gelungen, ehrenamtliche und hauptamtliche Akteure und einen großen Teil Schüler von einer Idee zu begeistern und an der Umgestaltung des Schulhofes zu beteiligen. In jeder Schulpause werden die Objekte intensiv genutzt. Auch außerhalb der Schulzeiten halten sich dort gern Kinder auf. Es folgen die sichtbaren Ergebnisse.



„Der Freundliche Drache“ wird sehr gern in Beschlag genommen

Ergebnisse (2)



Auf der Einhornbank ruht man sich gern mal aus. Dagegen laden die Reckstange zum Turnen und das Holzxylophon zum Musizieren ein.



Ergebnisse (3)



Bank „Hund und Katze“



Skulptur „Adler, Eule und Bücher“



„Fabelfish“